Wohntextilien mit Qualitätsanspruch

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794866

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

STAR UND INCONTRI IN MAILAND

WOHNTEXTILIEN MIT QUALITÄTSANSPRUCH

Handwebteppich von Tisca

Die Zeiten sind günstig. Wohnen ist in Mode, und der Markt für alle Bereiche des Interior Design entwickelt sich vorteilhaft. Davon profitieren auch die textilen Sparten, was sich wiederum positiv auf die Mailänder Heimtextilienmesse Star ausgewirkt hat. Nach einer Phase der geradezu dramatischen Schrumpfung von ehemals 1100 auf bloss noch 160 Aussteller nimmt der Salone Internazionale del Tessile d'Arredamento mit neuem Konzept nun einen markanten Aufschwung. Nach dem letztjährigen Comeback kann im Hinblick auf die diesjährige 20. Veranstaltung mit rund 500 Ausstellern und 22 500 Fachbesuchern von einem echten Erfolg gesprochen werden. Der Platz unter den Heimtextilmessen scheint zurückerobert.

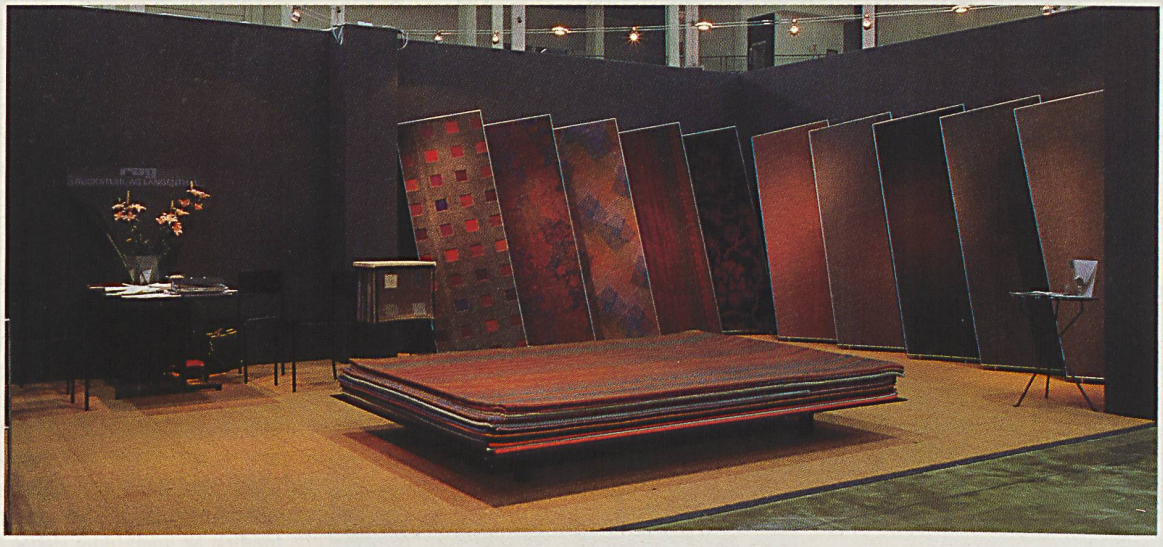
Allerdings lockten die Einladungen zum Star mit einem besonders attraktiven Zugpferd: Zum ersten Mal fanden gleichzeitig die Incontri in Galleria, die traditionell in Venedig beheimatete Veranstaltung der internationalen Elite der Heimtextilien-Verleger, in der Fiera di Milano statt. Es besteht das Bestreben, die bislang nur alle zwei Jahre durchgeführten Incontri alternierend mit Venedig gewissermassen lose an den Star anzubinden, organisatorisch und räumlich getrennt, aber in effizienter Koordination. Denn das Spitzenangebot der knapp 60 renommierten Aussteller, unter ihnen auch einige Schweizer, wirkt natürlich befruchtend auf den Messeplatz Mailand für Wohntextilien.

Die Zeiten sind, wie erwähnt, günstig. Der Qualitätsanspruch ist unverkennbar und spiegelt sich auch in manchen durchaus kommerziellen Kollektionen, wie sie am Star dominieren. Auch hier macht sich eine steigende Nachfrage nach Höherwertigem geltend, nach Naturfasern, nach raffinierten Kombinationen und aufwendiger Dessinierung. Wenn eine Firma als Novität ein 36farbiges Dessin, hergestellt auf einer neuentwickelten Hochleistungs-Walzendruckanlage, präsentiert, so drückt sich darin der Trend aus, exklusive Optik mit industrieller Fertigung zu erzielen. Die Lust auf Luxus zeigt sich nicht zuletzt im Bereich der Tisch- und Bettwäsche, wo zumal die Italiener fantasievoll und mitunter verschwenderisch mit delikaten Materialien und kunstvollem Dekor umgehen. Es ist im übrigen kein Zufall, dass sich in Bezug auf Stoffqualitäten, Farben, Muster Einflüsse aus der Kleidermode ausmachen lassen, drücken doch Designer wie Trussardi, Missoni, Laura Biagiotti oder das Stilistenteam von Benetton mit seiner aussagekräftigen Gamme der «home colors» manchen Kollektionen ihren Stempel auf.

Einflüsse aus der Kunst vor allem schlagen sich in den Top-Kollektionen an den Incontri in Galleria nieder, besonders im Bereich der Deko- und Möbelstoffe. Malerische Rosenmuster und Blumendrucke nach orientalischen Vorbildern, Anlehnungen an Art déco, romantische Jagd- und Schäferszenen wechseln mit sattfarbenen Inspirationen aus dem Barock, mit reichen Gobelinmustern oder mit üppigen Damasten in venezianischer Manier ab. Schwerer Samt und reine Seide unterstreichen den Hang zum Kostbaren, dem freilich nicht immer nachgelebt werden kann, weshalb überzeugende neue Mischgewebe, zum Beispiel eine schöne Baumwolle/Viscose-Qualität mit Seidenaspekt oder Moiré in Baumwolle/Azetat/Seide, auf grosses Interesse stossen.

Jole Fontana

1



2

3

Stände von Schweizer Ausstellern an den Incontri in Galleria:
1. Fischbacher
2. Ruckstuhl
3. Baumann